

ZEITUNG

NG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 196 JAHRGANG 20

sen-Problem ents gelöst?

ation: Keine Stenosen in
s, das hat es noch nicht
- Eines von vielen neuen
tern in der Herz-Kreislauf-
Sehen Sie sie sich an!

SENSCHAFTS-JOURNAL



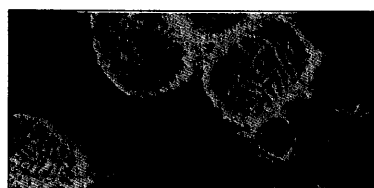
Beim Telefonieren können Ärzte sparen

Obwohl die Preise fürs Telefonieren im Festnetz derzeit wieder leicht anziehen, sind immer noch Schnäppchen möglich. Ein Preisvergleich lohnt sich.

WIRTSCHAFT 18



Foto: dpa



Pockenvirus.

Fotos(2): SciencePhoto

glichen Erreger

en und leicht ver- nen zählen die Erreger von eini-
der hochkontagi- gen typischen Tierkrankheiten,
erreger sind dafür aber auch von Pocken, Pest und
geeignet. Zu ih- Ebola. Siehe Seiten 2, 12 und 13

is? Fachärzte ingszwang

Spezialisten auf breite Ablehnung

später als bisher
Spezialisten gera-
er. Vielleicht wer-
ise zunächst Kor-
er eine stationäre
mmer teurer, sagt
haffenburger Kar-
ias Salefsky lehnt
„Es sollte jedem
n, ob er sich nie-
e oder in der Kli-
Das System hat
gt Salefsky, auch
sein könnte. Für
chenswert, wenn
r einen Patienten
s Belegarzt in ei-

nem Krankenhaus behandeln könnte.

„Hochtechnisierte Facharztmedizin gehört in die Klinik“, meint der Berliner Kardiologe Dr. Joachim Wunderlich. Dennoch sei der Vorstoß abwegig, solange es bei Hausärzten keine ausreichende Qualitätssicherung gibt.

Gelassen reagiert der Internistenverband auf die Diskussion. Professor Peter Knuth sagte, daß Ärzte nicht gezwungen werden könnten, ihren Beruf im Krankenhaus oder in der Praxis auszuüben. Der BDI werde bessere Ideen präsentieren. Siehe auch Seite 2

Wieviel kostet den Arzt der Patientenpaß?

BERLIN (hak). Die Einführung eines neuen Gesundheitspasses könnte Ärzte zu Investitionen in ihre EDV zwingen. Das hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) gestern bestätigt. Noch gebe es aber keine konkreten Pläne, wie genau, wann genau und in welchen Schritten die bisherige Krankenkassenskarte reformiert werden soll, sagte ein BMG-Sprecher der „Ärzte Zeitung“. Eine Entscheidung werde diesen Winter fallen. Dann werde auch entschieden, ob Ärzte für die notwendige Aufrüstung der Kartenlesegeräte aufkommen müßten und ob der Gebrauch des Passes verbindlich sei. Pläne zum Patientenpaß hatte die Projektgruppe „Junge Medizin“ erarbeitet.

Parkinson im Alltag



DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KOEHN

2.12.1